



Ergebnis der Verhandlungen... Die Engländer und Franzosen...

Die englische Fernschiffahrt... Die englische Fernschiffahrt hat lange im Schatten...

Japan ließ sich durch die ökonomischen Engländer... Japan ließ sich durch die ökonomischen Engländer...

Einen Poilu im Pfarrhaus gefangen

Wadere Tat eines Feldwebels, der das G.R. erhielt / Zwei Tage Warten P.K. Sonderbericht von Konstantin Pint.

Der dienfttunende Unteroffizier war gerade aus dem Keller der Dienstelle...

Er war klein, sehr blaß, hatte einen spärlichen Vollbart... Er war klein, sehr blaß, hatte einen spärlichen Vollbart...

Zu geht die Tür auf, der Feldwebel und sein Gefolgswort...

Wir hatten bald Gelegenheit, eine Zehnerkarte des Feldwebels...

Fürchte wurde ganz vorfristig heruntergedrückt... Fürchte wurde ganz vorfristig heruntergedrückt...

Was war das? Der Befehl sah in dem Augenblick...

England verschärft die Seeräubermethoden

Neue Maßnahmen gegen den neutralen Handelsverkehr: Ab 20. November Beschlagnahme aller Waren, deren Empfänger nicht genannt ist

Der 11. November, 18. November. Das britische Ministerium für die Wirtschaftsverwaltung...

Nachdem man von britischer Seite den neutralen Ländern seit vielen Wochen immer wieder eine Erklärung...

schiffen Soldaten, den Rücken zum Fenster gewandt... schiffen Soldaten, den Rücken zum Fenster gewandt...

Wirkliche Freude am Rauchen können nur wirklich gute Cigaretten bieten

ATIKAN 5p

Pariser Spielkarten-Gewinn

Wie es dem Poilu in Wirklichkeit geht

Brüssel, 18. November. Die französische Presse muß von Zeit zu Zeit Aufregungen...

Fliegeralarm bei den Westmächten

Brüssel, 17. Nov. Wie Havas meldet, erging am Freitag...

Brüssel, 17. Nov. Das Oberkommando der Westmächte gibt bekannt...

Keine nennenswerte Kampflosigkeit

Der 11. Nov. Das Oberkommando der Westmächte gibt bekannt...

Präsident, 17. November. Der stromatische Verteidigungsminister General Castor...

Die Musik braucht den Dilettanten

Blüte und Verfall des Dilettantismus / Neue Quellen heute wieder zum Tag der deutschen Hausmusik

Dilettant ist einer, der eine Sache nicht berufsmäßig betreibt... Dilettant ist einer, der eine Sache nicht berufsmäßig betreibt...

schlich die Jugend- und Vorkriegsbewegung... schlich die Jugend- und Vorkriegsbewegung...

„Auf den Straßen des Sieges“... „Auf den Straßen des Sieges“...

Blattemerker trotz Kriegsausbruch... Blattemerker trotz Kriegsausbruch...

„Rivalin der Jarin“

Im G.Z. Große Weichstraße

Wieder einmal nimmt ein Film aus der außerordentlich...

Ein ebengleicher russischer Film hat in Weidenburg...

Prof. Dr. E. Schmitz

Reichsberufswettbewerb... Reichsberufswettbewerb...

Reichsberufswettbewerb... Reichsberufswettbewerb...

„Auf den Straßen des Sieges“

Das „Auf den Straßen des Sieges“...

Blattemerker trotz Kriegsausbruch... Blattemerker trotz Kriegsausbruch...

Reichsberufswettbewerb... Reichsberufswettbewerb...

Reichsberufswettbewerb... Reichsberufswettbewerb...

Reichsberufswettbewerb... Reichsberufswettbewerb...

Reichsberufswettbewerb... Reichsberufswettbewerb...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a scanning artifact.





**LICHT-SPIELE**

**Am Riebeckplatz**  
Stärkster Erfolg!

Ein Filmwerk  
von imponierendem Format!  
**Die glänzende Komödie**  
von Stephan v. Kamare  
jetzt als Tonfilm!

**Leinen aus Irland**

mit  
**Irene v. Meyendorff**  
**Rolf Wanka**, **Otto Tröbler**  
**Georg Alexander**  
**Karl Struppa**, **Hans Oden**

Ausgezeichnet  
mit den Prädikaten  
**„Staatspolitisch wertvoll“**  
**„Künstlerisch wertvoll“**  
W. 4, 6, 8, 20 - S. 2, 4, 6, 8, 20  
Jugendliche zugelassen!

**Gr. Ulrichstr. 51**  
Ein hinreißend  
schönes Filmwerk!

Ausgezeichnet  
mit dem Prädikat  
„Künstlerisch wertvoll“

**Rivalin der Zarin**

Eine der spannendsten Episoden  
aus der Geschichte Rußlands  
in prunkvollen Rahmen

**Katharina II. und Graf Orlow**  
in einem packenden Kinemspiel

**Das ergreifende Liebes-  
schicksal zweier  
Junger Menschen**  
in deutscher Sprache  
Jugendliche nicht zugelassen!  
W. 4, 6, 8, 20 - S. 2, 4, 6, 8, 20

**Schauburg**  
Ganzgroßer Erfolg!  
**Frauke Lauterbach**  
**Viktor Stahl**

**Oskar Sims, Gust. Diehl**  
in dem herrlichen Ufa-Film:  
**Fortsetzung folgt ...!**

Ein neuer, betterer Ufa-Film, der mit  
der vorüberwältigenden Fülle seiner  
Ereignisse, mit seinen witzigen Dia-  
loggen und reizenden Pointen desto  
fröhlicher stimmt, daß man am Schluß  
nur bedauert, wenn es heißt: „Ende“  
statt - „Fortsetzung folgt“ -

Jugendliche nicht zugelassen!  
W. 4, 6, 8, 20 - S. 2, 4, 6, 8, 20

**Heiratsgesuche**

**Bau-  
handwerker**  
31 J., 163 groß,  
mit neu geputztem  
Grundstück, ländl.  
die Gehaltsfakt  
eines solid, treu-  
samem Mädchens  
zu 30 Jahren zu  
bedingte Beirat.  
Sucht Möbel mit  
Kind annehmlich,  
mögl. b. Lande.  
Ernähren. Bild-  
schaffen unter  
\$ 5000 an die  
Gesch. d. 31a.

**Chrenschne!**  
Aus Mangel an  
Belegenicht wünsch  
liche zwei neue  
jung. Herren,  
mit 20 Jahre, in  
guter und fester  
Zielg. u. n. un-  
gewöhnlich. Zu-  
dem Familien-  
schaft zu spät.  
Beirat. Ausfüh-  
liche Bildschn., w.  
zurückgel. werden,  
erwünscht. Zufuhr.  
unt. 2 373 an die  
Geschäftl. dieser  
d. 31a.

**Möbel-Transporte** durch Auto und Bahn

**Im Dienste der Hausfrau**  
**Fensterputzen**  
Prompte saubere Ausführung durch die  
Reinigungsmittel

**H. Mannhardt.**  
Burgstraße 8 - Fernruf 24407.

**Die Aufgaben der NS.-Volkswohlfahrt sind es  
mehrfache und wichtige, daß es  
die Ehrenpflicht eines jeden Volks-  
genossen sein muß, mit allen zur  
erreichbaren Mitteln zum Gelingen dieser  
wichtigen Aufgaben beizutragen.**

**Ufa**

**Alte Promenade**  
**4. Woche!**

**Die Kette nach Tilly**

Der große Ufa-Film mit  
**Zarah Leander**  
**Marika Röck**

**Hans Stüwe / Aribert  
Wäscher / Leo Szekay  
Paul Daniko / Fritz Rasp**

Die seltsame u. leidenschaft-  
liche Liebe des Peter Iljitsch  
Ischakowsky.

Werktags: 4.00 6.30 8.15 Uhr  
Sonntags: 3.00 5.40 8.15 Uhr  
Für Jugendl. nicht zugelassen!

**UNTERRICHT**

**Hamburg, das Tor zur Welt**  
Dolmetscherausbildung  
Fremdsprachlerin, Sekretärin, Reisebegleiterin in der  
**Hamburger Fremdsprachenschule**  
Privatlehranstalt - Lailung, Dr. E. Zander, Dr. E. Grund-  
mann, Frau E. Zander.  
Hamburg 21, Carlstraße 32a

**Geheimnis-  
mann**  
35 Jahre alt, febt-  
haft, lacht netze  
junge Dame, mit  
Vermögen als  
Lebensgefährtin.  
Aufgeboten unter  
\$ 375 an die Ge-  
schäftl. d. 31a.

**Gebildetes  
Mädel**  
gebürt. Alter 25  
Jahre, sprechs-  
amant, freizeiti-  
gehaltung, bei  
Jungelung spät.  
Beirat nicht aus-  
geschloffen. Zu-  
schrit. u. 2 371  
an die Geschäfts-  
stelle d. 31a.

**Verloren**

**Woll-  
handtuch**  
Leinen Freitag  
verloren. Bitte  
geben gegen die  
Lohnung Wied-  
erbringen. Straße  
27, II r.

**Wermischt**

**Bett-  
umrandung**  
weil aus Zerrum-  
lung und Fäden.  
Wied. Wüderer.  
Straße 34, III.

**Wer arbeitet  
handelt frucht.**  
**Pullover?**  
Früher,  
Bertholdstraße 70

**Möbel nach  
Leipzig**  
Wer nimmt ge-  
legentlich einige  
Stückmöbel zu  
nach Leipzig? Zu  
nach Leipzig? Zu  
nach Leipzig? Zu  
nach Leipzig? Zu

**Qualitäts-  
Möbel**

Möbel-Etage  
**Rennert**  
Obere  
Leipziger Str. 73

**Die Aufgaben der NS.-Volkswohlfahrt sind es  
mehrfache und wichtige, daß es  
die Ehrenpflicht eines jeden Volks-  
genossen sein muß, mit allen zur  
erreichbaren Mitteln zum Gelingen dieser  
wichtigen Aufgaben beizutragen.**

**Weinberg Terrassen**  
Heute Sonnabend, ab 19.30 Uhr  
**Tanz**  
Sonntag: nachmittags  
**Konzert**  
abendlich **MITTWOCH**  
und regelmäßig **MITTWOCH**  
(Büßtag) **Tanzabend**

**In der Saale**  
Zeitung findet durch den  
Kleinanzeigenenteil ein reger  
Stausaufschwung zwischen Angebot  
u. Nachfrage statt. Wenn Sie zu  
taufen, zu verkaufen, zu mieten,  
zu vermieten beabsichtigen,  
immer ist Ihnen die „S. 3.“  
der beste Helfer!

**Preiswerte Pianos**  
Ueberraschende Auswahl  
erprobter Fabrikate wie:  
Geißler, Gerstädt, Hoff-  
mann & Kühne, Seiler,  
Geb. Zimmermann u. a.  
Moderne Kleinklaviere in  
verschiedenen Formen  
Neuperl-Cembali

**B. Döll Pianohaus**  
Große Ulrichstraße 33/34

**Alle Führerschein-  
besitzer**  
besitzen eine  
Führerschein-  
besitzer  
besitzen eine  
Führerschein-  
besitzer

**Die Kleinanzeige  
ist erfolgerprobt!**

**Die Zingendorf-  
Schulen**  
erziehen die Jugend zum  
Dienst an Volk und Reich  
Sorgfältige christliche  
Charakterbildung +  
Ernsthafte Schularbeit  
Sport + Heimtschulen

**Gnadau bei Magdeburg**  
Unterrichtsanstalt  
Oberstufe für Mädchen.  
Sprachl. Form teigene Relie-  
prüfung, hauswirtschaftliche Form  
Klasse u. Priv. höhere Mädchen-  
schule. Priv. Haushaltungsschule  
1. Schölerinnenheim.

**Kleinwelka bei Bautzen**  
Schulheim für Knaben. Private  
höhere Schule. Oberstufeklassen  
1-5. Mittelschulklassen 3-6.  
Schulheim für Mädchen. Private  
höhere Mädchen-Schule. Klassen  
1-6. Private Berufs- und Haus-  
haltungsschule.

**Neudorfendorf**  
Erdmüt. - Dortheen Schule.  
Oberstufe für Mädchen. Haus-  
wirtschaftl. Form. Klasse 1-6.  
Schölerinnenheim.  
Landwirtschaftl.  
Privatunterricht.

**Niesky (Oberlausitz)**  
Pädagogium.  
Oberstufe und Gymnasium mit  
eigener Reifeprüfung. Internat.  
(4 Heime).  
Die Schule **Schleiermacher**  
und **v. Schlieffens**. Der Schau-  
platz von H. A. Kügers Er-  
ziehungsroman  
„**Gotfried Kämpfers**“.

**5. Fremdenvorstellung**  
Im Stadttheater Halle  
**„Zarewitsch“**  
Operette in 3 Akten von Franz Lehar  
am Sonntag, dem  
3. Dezember 1939, 15 Uhr  
Vorbestellungen von Theaterkarten bei  
111a Fahrkartenausgabestelle bis  
Montag, dem 27. Nov. 1939, 22 Uhr.  
Verkauf der Theaterkarten beginnt am  
Mittwoch, dem 29. Nov. 1939, 13 Uhr bei  
den Fahrkartenausgabestellen. Schluß  
des Kartensverkaufs am Donnerstag,  
dem 30. November 1939, 18 Uhr.  
Preis der Plätze von 0,35 bis 2,40 RM

**22. Nov. (Donnabg), 20 Uhr**  
Haus an der Mollzeurg  
Kammermusikabend  
**Wendling-Quartett**  
Schubert 6-moll  
Haydn 7,3 g-moll  
Dvorak op. 9, F-dur.  
Karten in den bekannten  
Verkaufsstellen und bei  
Theaterdirekt. der „S. 3.“  
„Kraft durch Freude“  
**Barfüßerstr. 7**

**Deutsche Arbeitsfront,  
NSG. Kraft durch Freude**  
Nur heute und morgen  
2 Abendvorstellungen je 20.00  
1 Nachm.-Vorstell., Sonnt. 15.00  
Reichshot

**Großvarieté**  
Weltstadtprogramm  
für Halle gänzlich neu!  
Eintrittskarten zu 0,50 bis 2 -  
noch an der Tageskasse einhält-  
lich, Weltmachungsgebühren bei  
Vorverkauf zahlen halbes  
Preis.

**Wonn- u. Speisezim.**  
Polstermöbel  
**Bernh. Schormann**  
Ecke Große Ulrichstraße  
Ansahle aller Darlehensscheine

**Stadttheater Halle**  
Heute, Sonnabend, 20 bis nach 23 Uhr  
**Königskinder**  
Märchenoper v. Engelb. Humperdinck  
Sonntag, 15 bis gegen 17 Uhr  
**Madame Butterfly**  
1913 bis nach 22 Uhr  
**Der Zarewitsch**  
Operette von Franz Lehar

**Thalia-Theater**  
Sonntag, 20 bis nach 22 Uhr  
**Schützelschiff ohne Mann**  
Lustspiel von Leo Lenz  
Eintrittskarten im Vorverkauf an der  
Kasse des Stadttheaters oder eine halbe  
Stunde vor Beginn der Vorstellung im  
Thalia-Theater

**Zoo**  
Sonntag 3 1/4 Uhr

**Unterhaltungs-  
Konzert**  
Eintritt 2. Konzert frei!

**Wittkind**  
Heute, 20 Uhr  
**fehliger Tanzabend**  
Sonntag, 16 Uhr  
**Unterhaltungskonzert**  
Ab 20 Uhr  
**Sozialwohlfahrt**

**Jhr Anruf!**

Bitte ausschneiden und aufbewahren!

**Feuerwehr** ... Notruf 02  
**Sanitätswache** Ruf 350 00  
**Polizeipräsidium** ... 277 51

**Störungsdienst:**  
elektr. Strom 295 28  
Gas und Wasser 290 84

**Addier- u. Schreibmaschinen Max Schultz** Am Riebeckplatz 266 16

**Anzeigen** Mitteldeutschland Saale-Zeitung 274 31

**Auto-Verwertung** Gr. Lager i. geb. Autoteilen Schnorr & Co., Canauer Weg 342 04

**Blumen** von **Paul Richter** 265 80

**Bremsen - Dienst** Knorr-Druckluft, Oeldruck Große Brauhausstraße 24/28 233 83

**Bürobedarf** **Papier-Weddy** Leipzig, Str. 22/23 gegenüber dem Ritterhaus 247 58  
263 90

**Büro-Maschinen** **Feindl Müller** Halle (S.), Am Leipziger Turm ... Sammel-Nr. 274 86

**Elektrische Anlagen** Rundfunk W. Schnacker, Gr. Brauhausstr. 25. Ruf 249 28

**Fahrrad-Möller** Nähmaschinen, Fahrrad, Rundfunk - Leipziger Str. 102, Ruf 263 23

**Familienanzeigen** für die Saale-Zeitung 274 31

**Farben** Drogen-Reinigungsmittel für den Hausbedarf bei **Helmbold & Co.** Leipz. Str. 104 (Aerb. Str. 168) 260 94

**Feinkost** in großer Auswahl für jeden Tisch **Schwendmayr** 291 39

**Gebrauchtwagen** **Hans Löffler** Hindenburgstraße 63 337 45

**Grudeofen** Jeden Dienstag nach. 4 Uhr Vortrag auf der Tisnergude **Aug. Domke** Halle, Taubenstr. 9 258 66

**Kleinanzeigen** für die Saale-Zeitung 274 31

**Möbeltransporte** **Zillmann & Lorenz H. G.** Leipzig, Leipziger Str. 45 276 21

**Reisedienst der Saale-Zeitung** 274 31

**Rohprodukten Fr. Rein** Otto-Küfers-Straße 77 260 01

**Schlafdecken** Reise- und Auto-Decken **M. Wehr**, Obere Leipziger Str. 81, Ruf 226 47

**Verchromen** **F. Haabengier** Baiführerstraße 9 211 96

**Zeitungsbezug** Mitteldeutschland Saale-Zeitung 274 31





langen. Die Photographen müssen bereits ...

Eine nette Geschichte erzählte und ...

Obwohl immer einmütig über alle ...

Bei Reisen in das von deutschen Truppen ...

Zum Schluss sei noch darauf hingewiesen ...

Kunstwerke der Heimat in Farbphotos

Ein Vortrag vor dem Sächsisch-Thüringischen Geschichtsverein

Das Gemälde „Das Einhorn“ im Verle- ...

Durch die Farbphotografie, die als ...

Eine Fülle von Farbphotos sind in der ...

haben. Man wird also einige Gebilde haben ...

das man schließlich im Altar aufwand, bekam ...

Wichtige Zeugin geföhrt

Am 8. Juli 1921 gegen 8.20 Uhr wurde ...

Seine Zeugin ist damals Graeger noch ...

den Namen der wichtigen Zeugin kennen ...

Konert auf dem Marktplat

Am morgigen Sonntag findet von 11.30 ...

Englands Weltwirtschaftsleitung

Geschäftsführer des Reichsverbandes ...

Gezigt angegriffen wurde die ...

Strafhaftigkeit ...

KALODERMA Gelee advertisement with image of a hand holding a tube.

in die Lüge advertisement with stylized text and logo.

(7. Fortsetzung.) „Selbstverständlich“, nickte Brint. Er war ...

falls Herr Steiger verschaffen. Das wäre ...

Einwas dabei folgte Brint den Pro- ...

„Gut“, nickte Brint an. Sie lebten, was ...

„Ich habe einige Eripapirnisse — nein, ...

„Nicht viel. Man munkelt allerlei ...

„Nun, wie Sie wünschen. Und nun zu ...

„Nun, wie Sie wünschen. Und nun zu ...

„Nun, wie Sie wünschen. Und nun zu ...

„Nun, wie Sie wünschen. Und nun zu ...

„Nun, wie Sie wünschen. Und nun zu ...

„Nun, wie Sie wünschen. Und nun zu ...

„Nun, wie Sie wünschen. Und nun zu ...

„Nun, wie Sie wünschen. Und nun zu ...

„Das werden wir ja sehen“, zwang er ...

„Nun, wie Sie wünschen. Und nun zu ...

„Nun, wie Sie wünschen. Und nun zu ...

„Nun, wie Sie wünschen. Und nun zu ...

„Nun, wie Sie wünschen. Und nun zu ...

„Nun, wie Sie wünschen. Und nun zu ...

„Nun, wie Sie wünschen. Und nun zu ...

„Nun, wie Sie wünschen. Und nun zu ...

„Nun, wie Sie wünschen. Und nun zu ...

„Nun, wie Sie wünschen. Und nun zu ...



Kleine Anzeigen von Privat zu Privat werden einseitig (22 mm breit) veröffentlicht und nach Worten berechnet. Das kleinste Gebührenschriftwort kostet 20 Pf., das einfache Wort in der Grundschrift 6 Pf., Ziffergebühr 30 Pf. Nachlässe werden nicht gewährt. Für die gleichzeitige Aufnahme einer kleinen Anzeige von Privat zu Privat in den zwei Ausgaben der

# Kleine Anzeigen

„Mitteldeutschens“, nämlich Seile-Zeitung, Halle und Merseburger Zeitung, Merseburg, befragen die Kosten 25 Pf. für das Überschriftswort und 8 Pf. für jedes weitere Wort in der Grundschrift, Ziffergebühr 30 Pf. Annahme in allen Geschäftsstellen und Agenturen der „Seile-Zeitung“.

## OFFENE STELLEN

### Filial-Leiter

tüchtiger Verkäufer, 25 bis 30 Jahre alt, verheiratet, der eine in einer Siedlung neu zu errichtende Filiale eines erstklassigen **Lebensmittelgeschäftes** führen soll und sich über bisherige Erfolge ausweisen kann, **gesucht.**

Die Stellung kommt nur für vorwärtstrebende, überdurchschnittliche Kräfte in Frage, denen Anteil am Erfolg gewährt wird. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild erbiten unter R 5042 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Zum 1. April 1940  
**bergvermessungstechnischer Lehrling**  
mit abgeschlossener Mittelschulbildung für unsere Markscheiderei gesucht. Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, Lichtbild u. Zeugnisabschriften sind zu richten an  
**Werschen-Welfenleiter Braunkohlen Aktien-Gesellschaft, Halle 5, Prinzstr. 16**

**Tüchtigen Arbeiter**  
für die Fertigung von Holz- und Metallarbeiten gesucht. Bewerber mit abgeschlossener Mittelschulbildung, 17 bis 25 Jahre alt, sind zu richten an  
**Werschen-Welfenleiter Braunkohlen Aktien-Gesellschaft, Halle 5, Prinzstr. 16**

**Fahrräder**  
aus u. preiswert repariert. **Herold & Sohn, Lindenburgerstr. 57, Ruf 31905.**

**Schreibmaschinen** auch leihweise **117 Rabka-Vertrieb Leipzig Str. 70/71.**

## Zugmaschine

(Traktor) oder auch größerer **Lastkraftwagen**

neu oder gebraucht zu kaufen gesucht.  
Offerten mit Beschreibung und Preis unter R 5047 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

**Aufgesuche**  
**Weinflaschen** nach **Hoppe, Halle, Schmeerstraße 14, Fernruf 24187.**

**Elektrische Eisenbahn**  
preise zu kaufen gesucht. Angebote u. R 5028 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

**Anzug**  
gut erhalten, für dunklen Herrn, 1,76 groß, aus guter Hand zu kaufen gesucht. Preis: 100,-. Angebote u. R 5025 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

**Elektrische Eisenbahn**  
zu kaufen gesucht. Angebote u. R 5028 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

**Hollwagner**  
15-25 Jähr. Frau, zu kaufen gesucht. C. Brauer, Zimmerdamm-Str. 26.



Wir suchen zum sofortigen Eintritt tüchtige

## Schlosser, Klempner, Mechaniker und Werkzeugmacher

Vorzustellen von 8 bis 10 Uhr im Einstellbüro der **Siebel Flugzeugwerke Halle**  
K.-G.  
Boelckestraße 70.

**Melker**  
zu 19 Milchkühen und entprechend. Angebot ab sofort gesucht. **Prüfer, Warten bei Weisenfels.**

**Haushilfen**  
suedr. u. lauberr. zum 1. 12. gesucht (Stille vorhanden). **Wohlfahrt zum Mannischen Platz, Steinweg 29.**

**Haushilfen**  
für gew. Hausarbeit wegen Krankheit d. ledigen 1. 12. gesucht. **Frau Sternede, Sule 2, Kreuzweg Nr. 3, Fernruf 315 63.**

**Haushilfen**  
Zude zum 1. 12. ordentlich. Hausmädchen. **Frau Humbert, Dammendamm 14, Bitterfeld, Ruf Niemberg 218.**



**giloe musco**

TEPPICHE  
LÄUFER  
DEKORATIONSSTÜCKE  
MÖBELSTOFFE  
GARDINEN

Gleedmuster sind Zeichnungen erster Künstler. In Halle ausschließlich nur im Fachgeschäft für Innen-Einrichtungen

**Arnold & Treitzsch**  
Große Ulrichstraße 1

**Autosuchen**  
aus Spess.-Kriental u. s. w. für Spielraum Glaslos, 1700 cc, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249, 3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269, 3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285, 3286, 3287, 3288, 3289, 3290, 3291, 3292, 3293, 3294, 3295, 3296, 3297, 3298, 3299, 3300, 3301, 3302, 3303, 3304, 3305, 3306, 3307, 3308, 3309, 3310, 3311, 3312, 3313, 3314, 3315, 3316, 3317, 3318, 3319, 3320, 3321, 3322, 3323, 3324, 3325, 3326, 3327, 3328, 3329, 3330, 3331, 3332, 3333, 3334, 3335, 3336, 3337, 3338, 3339, 3340, 3341, 3342, 3343, 3344, 3345, 3346, 3347, 3348, 3349, 3350, 3351, 3352, 3353, 3354, 3355, 3356, 3357, 3358, 3359, 3360, 3361, 3362, 3363, 3364, 3365, 3366, 3367, 3368, 3369, 3370, 3371, 3372, 3373, 3374, 3375, 3376, 3377, 3378, 3379, 3380, 3381, 3382, 3383, 3384, 3385, 3386, 3387, 3388, 3389, 3390, 3391, 3392, 3393, 3394, 3395, 3396, 3397, 3398, 3399, 3400, 3401, 3402, 3403, 3404, 3405, 3406, 3407, 3408, 3409, 3410, 3411, 3412, 3413, 3414, 3415, 3416, 3417, 3418, 3419, 3420, 3421, 3422, 3423, 3424, 3425, 3426, 3427, 3428, 3429, 3430, 3431, 3432, 3433, 3434, 3435, 3436, 3437, 3438, 3439, 3440, 3441, 3442, 3443, 3444, 3445, 3446, 3447, 3448, 3449, 3450, 3451, 3452, 3453, 3454, 3455, 3456, 3457, 3458, 3459, 3460, 3461, 3462, 3463, 3464, 3465, 3466, 3467, 3468, 3469, 3470, 3471, 3472, 3473, 3474, 3475, 3476, 3477, 3478, 3479, 3480, 3481, 3482, 3483, 3484, 3485, 3486, 3487, 3488, 3489, 3490, 3491, 3492, 3493, 3494, 3495, 3496, 3497, 3498, 3499, 3500, 3501, 3502, 3503, 3504, 3505, 3506, 3507, 3508, 3509, 3510, 3511, 3512, 3513, 3514, 3515, 3516, 3517, 3518, 3519, 3520, 3521, 3522, 3523, 3524, 3525, 3526, 3527, 3528, 3529, 3530, 3531, 3532, 3533, 3534, 3535, 3536, 3537, 3538, 3539, 3540, 3541, 3542, 3543, 3544, 3545, 3546, 3547, 3548, 3549, 3550, 3551, 3552, 3553, 3554, 3555, 3556, 3557, 3558, 3559, 3560, 3561, 3562, 3563, 3564, 3565, 3566, 3567, 3568, 3569, 3570, 3571, 3572, 3573, 3574, 3575, 3576, 3577, 3578, 3579, 3580, 3581, 3582, 3583, 3584, 3585, 3586, 3587, 3588, 3589, 3590, 3591, 3592, 3593, 3594, 3595, 3596, 3597, 3598, 3599, 3600, 3601, 3602, 3603, 3604, 3605, 3606, 3607, 3608, 3609, 3610, 3611, 3612, 3613, 3614, 3615, 3616, 3617, 3618, 3619, 3620, 3621, 3622, 3623, 3624, 3625, 3626, 3627, 3628, 3629, 3630, 3631, 3632, 3633, 3634, 3635, 3636, 3637, 3638, 3639, 3640, 3641, 3642, 3643, 3644, 3645, 3646, 3647, 3648, 3649, 3650, 3651, 3652, 3653, 3654, 3655, 3656, 3657, 3658, 3659, 3660, 3661, 3662, 3663, 3664, 3665, 3666, 3667, 3668, 3669, 3670, 3671, 3672, 3673, 3674, 3675, 3676, 3677,





# Hamster & Käster Frauen-Donntag Saale-Zeitung

## Die „Gäste-G. m. b. H.“

In einer Kleinwohnung, in der ein glückliches und geistlich-reiches junges Ehepaar wohnt, wurde der Besanke der „Gäste-G. m. b. H.“ geboren und in die Tat umgesetzt. Die beiden teilten ihren Freunden folgende Vertragsbedingungen mit: **Gründungsbedingungen:** Für jede bezahlte Einladung, und öfter zum Abendbrot — ja, sogar Sonntags zum Mittagessen zu beladen. Ein wenig Gesellschaft tut gerade jetzt und noch länger dunkler Abend dann gemeinsam verfrüht werden.

**Teilnahmebedingungen:** § 1. Jeder muß etwas Schönes, auch wenn es nur der Reiz einer Mahlzeit ist, mitbringen. Nach Möglichkeit mit der vorher angegebenen, was er zur Speisefarte anbringen kann. § 2. Jeder Gäste-Teilhaber soll sich mindestens eine halbe Stunde vor der festgesetzten Speiszeit einfinden. Denn manche der mitzubringenden Lebensmittel beanspruchen eine längere Kochdauer.

§ 3. Die Vorbereitungen sollen gemeinsam gemacht werden. Alle Gesellschaftler werden gebeten, sich an der Arbeit vor- und nachher zu beteiligen, damit die Aufwandsratsmitglieder (sprich Gastgeber) nicht die ganze Mühe allein haben.

§ 4. Eine Schürze mitzubringen, wäre praktisch. Auch Papierervetten und Reinigungsmittel für den Tisch sind ebenfalls dringend angebracht. Zeit ist alles Gold.

Die Gäste kamen, lachten über das ganze Geschäft und ließen die Paragrafen in Kraft treten. Die verschiedensten Dinge wurden mitgebracht, und immer gab es am Mittag- oder Abendbrotlich eine magereufreudige Heberstimmung. Denn die ersten Male war es, als sie ein Konvaleszenten-Kochkammer zusammenzutreten. Jeder hatte außer seinen Zutaten noch ausgefittelt parmale und dennoch gaumensüßende Rezepte aus, und das gemeinsame Ausprobieren gefiel sich als besonders Genüsse hinzu.

Barer Geiz wäre es nicht, diese Rezepte zu verschweigen. Ein Teil davon ist also mitgeteilt. Z. B. wurde die warme Schlemmerbrühe sehr beliebt. Sie entsteht folgendermaßen: Ein bißchen Zerst. Brot — es kann auch schon etwas trocken sein — wird auf den gut angefeuchteten Zeller gelegt. Einige Scheiben Butter oder Fleisch kommen darauf, ein paar feine Stücken Zwiebeln oder Gurke ergeben die pikante Würstchen. Dann gießt man das Stillleben mit einer heißen Soße, die vom Sonntagssüßwaren, von einem Süßbrotchen um, süßwachtelbeier oder aus Fleischbrühe, die etwas einbeißt, wird hergestellt ist. Wenn der schmackhafte Ueberzug die Brotstücke durchdrungen hat, ist der Vorkocher, der gut fättigt, fertig.

Verdrückt oder durch den Wolf gedrehte Kartoffeln, mit weicher Käse gemischt, werden zu handgroßen Klößen geformt, in geriebener Semmel umgedreht und in der Pfanne mit ganz wenig Öl oder Speisefett gebraten. Die Klößen können dann entweder mit einer Salzsauce, mit Eingemachtem oder mit Salat gegessen werden. Wenige Pfannkuchen reichen für eine ganze Anzahl Essstücker, wenn sie sauber von den Klößen abgetrennt und in einen Saft oder süßlichen, ein bißchen Zitronensaft in die fertige Form kommen. Etwas zerlassenes Fett darüber geträufelt, auf eine kleine Gasflamme auf die Alufolie abgestellt, so entsteht ein Inulaktisches Maßl.

Heute brachte eine Vielwandte nur einen kleinen Salat mit einem kleinen Salatweiss mit. Mann man mit Weism noch etwas anfangen? fragte ein Gast kleinlaut. „Daraus wird noch ein Göttergericht entstehen! Naß nur auf!“ Der kleine Rohstoff wurde fein gehobelt, inzwischen brütete eine Speckmaute aus. Das aus ihr gewonnene Fett wurde heiß über die Rohstoffe gegossen. Sie schmeckten dadurch besonders

### Eine fernöstliche Anekdote

In den Ländern des Fernen Ostens gibt es höchste Tugend der kindliche Beziehung der Eltern gegenüber und die Verehrung der Älteren.

Einmal sprachen ein Japaner und ein Chinese in Europa über das Wohl der Tugenden in ihren heimatischen Ländern und konnten sich nicht recht einig werden, welchem Lande die Krone gebühre. Als sie sich getrennt hatten, als jeder von ihnen wieder in der Heimat lebte, überlegte jeder, wie er sich anderen nach dem Verzug seines Landes in der Kindesliebe beweisen könnte.

Schließlich sandte der Chinese seinem japanischen Freunde ein Buch, das von vierundzwanzig Fällen hervorragender kindlicher Liebe und Gehorsams berichtete. Als Gegenstück sandte der Japaner ein Buch, das vierundzwanzig Fälle kindlichen Ungehorsams behandelte.

„Möge China“, so lautete der Begleitbrief, „endlich sein über vierundzwanzig Fälle kindlicher Liebe und Gehorsams. In Japan aber sind beim Verzug nicht mehr als vierundzwanzig Menschen zu finden, denen man kindlichen Ungehorsam den Eltern gegenüber zur Last legen könnte!“

herhaft. Eine Tunte aus etwas Fleischbrühe, ein wenig Essig, Senf, Paprika, Salz, gut verrührt und erhitet, wurde über den Kohl gegossen. Ein warmer Salat, wie man ihn in Skandinavien öfter liest, war fertig. Er ergab eine schmackhafte Beilage zu



In die Gründungsversammlung der Gäste-G. m. b. H. schlich sich ein Photograph ein, dem es gelang, die Teilnehmer bei der Eröffnung mit ihren Kapitalanteilen (man sieht u. a. deutlich eine saure Gurke) und einen der Kochkünstler in seinem „Atelier“ aufzunehmen.

Bilder: Urs. Oppermann, Berlin

## Zwischen gestern und morgen

### Vierzehn Kinder adoptiert

Ein Bauer aus Finnland hatte eine Erbschaft gemacht, durch die er mit einem Male zu sehr reichem Manne wurde. Was tat er? Er warke sich nichts Schöneres, als mit Vermittlung der Behörden vierzehn arme Kinder aus der Nachbarschaft bei sich aufzunehmen und sie zu adoptieren. Jedem dieser Kinder will er, wenn es erwachsen ist, ein Vateramt tun, falls es die Verbindung zum Bauern zeit. Wegen dieser anständigen Gesinnung wurde dem Manne die hohe Erbschaftsteuer erlassen.

### Kriminalfälle als Schulaufgaben

Verdachtsweise wurde auf einer Schule zu Chicago ein neues Unterrichtsfach eingeführt: Verbrechenkunde. Die Schüler wurden durch einen Kriminalroman über die hauptsächlichsten Verbrechen belehrt, deren sich die Gangster bedienen, und wurden auch in der Kunst unterwiesen, sich gegen plötzliche Angriffe wirksam zu verteidigen. Als häusliche Arbeit wurden den Kindern Kriminalfälle angegegeben, die sie zu lösen hatten. Es dauerte nicht lange, und „Verbrechenskunde“ wurde das beliebteste Schulfach, beliebter als der Sportunterricht. Da aber nach einigen Monaten festgestellt werden konnte, daß dieser Unterricht sich weniger nach der positiven als nach der negativen Seite auszuwirken schien, so hat man die Stunden vorläufig eingestellt.

### Das Ehrenkreuz

#### als Weihnachtsgeschenk

Ein großer Teil der Mütter, die bisher das Ehrenkreuz nicht erhalten haben, soll bis Weihnachten in seinen Besitz kommen; in erster Linie sollen die über 50 Jahre alten Mütter bedacht werden. Die Ehrenkreuze werden bereits am Sonntag vorher, am 17. Dezember, überreicht. Ein etwa verbleibender Rest an Anträgen wird bis zum Montag 1940 zurückgestellt.

### Feldpostbriefe an einsame Soldaten

Die Reichsstaatsführung hat eine Aktion angeregt, der einsamen Soldaten eingeleitet, die keine Verwandten in der Heimat haben. Wie in einem ersten Zwischenbericht bekanntgegeben wird, konnten bisher schon über 1000 Mütter einsamer Soldaten durch die Reichsleitung des Deutschen Frauenwerks an die Helfer in der Heimat vermittelt werden. Der Briefwechsel hat sich bereits angebahnt. Die Schreiber sind meist ältere Mütter und

Wirtshaus (oder der mittäglichen Fleischration).

Der Rest vom Rotwein wurde später mit Griech. Acker, ein paar geriebene Mandeln und Nüssen — jeder Weisende spendet ab und zu mal solche Kohlsorten — zu einem Mischsalz verwendet. Als Aufstrichsalz hecht er dann auf der morgigen Speisefarte. Dazu gibt es noch ein paar geschmorte Birnen — sie können sogar heiß angerichtet werden. Wein- und Obfruchtgeschmack stimmen besonders gut zusammen, so daß solcher Pudding auch zu den Gästeleistungen zählt.

Selbst „Gäste-G. m. b. H.“ schafft eine neue, fröhliche, schmackhafte Gesellschaft. Darum setzen die Gesellschaftsleiter dieses Unternehmens, und es ist ratsam, überall zwei Gesellschaften zu gründen.

Irmgard v. Stein.

## Hunderstube und so

Von einem, der nicht „Kartoffeln“ sagen konnte.

Wenn der Fünftige statt Kartoffeln „Kodeln“ verlangt und sich an „Bumig“ (Blumenföhl) Weisheit ist, wenn er den Vater (Vater) mit großem Gelächre begrüßt, damit ihm der den Zerkeln (Zerkeln) zeige, wenn jeder Gang zum Bahnhof eine Entladung ist, weil dort die Lokative oder Lokative als riesiges Untier haust, dann ist die Familie begeistert ob dieser sprachlichen Genialität. Wer wollte sich auch nicht freuen, wenn alle Tanten und Tantenbrüder besagen, daß noch ein geistig reiferes Kind von der Sonne beschienen werden sei? Wer könnte an zu einem kleinen Schulmeister wollen?

Manche Mutter hat allerdings bitteres Bedauern anstellen müssen, wenn ihr Vier- oder Fünftägiger ein wunderliche Kinderprache dann hartnäckig beherrscht. Wie brachte vor zwei Jahren eine Mutter das Produkt ihrer Geistesmit mit Tränen in den Augen in die Kindergartenklasse. Sie noch nicht richtig erschrocken. Ein komisches Sprechen erregte zwar bei den 35 Kindern der Klasse keine Heiterkeit, aber der Ausgelagte verabsolgte dem Nachbarn eine herbe Maulschelle, und nach wenigen Tagen hatte der Geschickte durch die Gerüchte seines Kinderparadieses abgetrieben, so daß die Mutter tröstlich kam und mir für diese Spracherziehung dankte. Wenn aber das Wirtshaus weniger denagt und denagt werden müßte? Dann wäre er ein gedankter, schlachter Schüler geworden und durch Jahre hindurch an den Folgen der falschen Spracherziehung zu tragen gehabt hätte.

Die Sprache ist Ausdruck des Seelischen. Seelische Zwickfräfte lassen die ersten Worte und Töne des Kindes hervorbrechen, auch wenn die Sprachorgane noch nicht richtig gefaltet sind. Die Folge ist jenes wunderliche und wunderbare Kinderdeutsch, das von jeder das Entzückende aller Mütter gewohnt ist. Aber es bleibt zu bedenken, daß schon der Fünftägige die Sprache der Eltern recht gut im Ohr hat, es also an der unvollkommenen Ausbildung seiner Sprachorgane liegt, wenn er nicht richtig spricht. Man kann also bei genauer Beobachtung bei den Kleinen erkennen wahrnehmen, wenn ihnen die Grammatik ihr Stammen noch machen, und die Fremdsprachen erklären vielleicht in solchen Fällen ganz unerwartlich, daß die Mutter falsch spricht. Man soll also zu Kindern noch findlich, aber trotzdem durch die richtigen Worte. Unter Umständen muß man mit Geduld und Geduld bestimmte Sprachfehler zu berichtigen suchen. Manche Kinder bereiten gewisse Verwicklungen, meist F. I. Schwirrläuten, und das Sagen „H“ ist fast immer ein Stein des Anstoßes. Es ist nicht einzuwenden, wenn man aus Ebers ein kindliche Anrede den Kindern läßt. Mein Kleiner hat bis zum vierten Jahr sein „Kodeln“ geübt, bis er merkte, daß er Gegenstand der Zerkeln war, da wurde er und ußte nun über sich selbst. „Kodeln“ gehört heute noch zum Sprachgut der Familie.

Schließlich bedanke man, daß eine gute Aussprache den Menschen überall empfindet, man also mit einer sorgfältigen Spracherziehung dem Kinde einen hohen Lebenswert mitgibt. W. F.

## Die Magenfrage

§ 1 im „Feldkochbuch“

Manche leicht Besorgte läßt sich von ihrem Urlaubser immer wieder erzählen, wie denn draußen das Essen sei. Ob er denn auch satt werde und ob er am Hoftrakt auch nicht zu sehr den gewohnten Süßbrot Weisheit vermisse — es geht doch nicht über ein gutes Familienrezept — und ob der Koch aus den Umständen des Feldkochbuchs den Inhalt der Urblätter, wie er, der Urlaubser, es doch nun für sich selbst herausfindet, nicht schon angedacht hat —, daß ihm alles nicht so schlecht und bekommt, und daß die Feldküche ausgesprochen kost, wenn auch nicht gerade nach Familienrezepten. . . Ja, er macht einen lo zutreffenden Eindruck, daß sie geradezu eiferfüchtig auf diesen Koch werden könnte, wenn sie sich nicht zu sehr über das Aussehen ihres Urlaubers freute.

Daß unsere Soldaten ihre Verpflegung loben, nimmt nicht wunder, wenn man hört, daß vom Oberkommando der Wehrmacht eigens für die Feldküchen ein „Feldkochbuch“ herausgegeben worden ist, das bei jeder Ersatzkompanie vorhanden ist. Die Grundregeln für die Feldküchen sind denen darin wie folgt zusammengefaßt: „Im Felde stehen geeignete Lebensmittel zur Verfügung. Gutes und schmackhafte Zubereitung von Eintopfgerichten in der Feldküche unter sorgfältiger Verwendung von Gewürzen und Salz, die den weidlichen Geschmack verbessern, ist daher eine Grundforderung. Die Feldküchenoffiziere soll die Verpflegungsteilnehmer nicht nur sättigen, sondern auch und leistungsfähig erhalten. Sie muß daher der allgemeinen Wehrmachtorganisation entsprechend sorgfältig zubereitet und möglichst abwechslungsreich gestaltet werden. Reinesfalls darf sie in eine für immer wiederholende, mit Unlust aufgenommene Massenpeinigung ausarten.“

Die Herstellung der Feldküchenoffiziere ist daher eine verantwortungsvolle und hohe Aufgabe. Besonders Gewicht ist auf die

Männer im reifen Alter, aber auch Kinder und junge Mädchen. Man kann sich nicht des Eindruckes auch ein Feldpostmädchen an die Front; ja, Wehrmachtarbeiter aus einem Gemeinlichsäger haben Spenden für eine Sendung Päckchen zusammengelagt.

### She man Pflegemutter wird . . .

Der Weisheitsdienst umfasst auch die Betreuung der Pflegemütter. Jugendämter und Weisheitsämter fördern und unterstützen die Leistungen der Pflegemütter an den Mütterkulturen. Die Abhängigkeit der Beurteilung der Pflegeeltern durch die Teilnahme an einem Mütterkulturskursus ließ sich wegen Mangel an sozialpädagogischen Kräften nicht durchführen. Dem Ziel, allen Pflegemüttern eine Schulung zuteil werden zu lassen, wird jedoch nachgehrt.

### Fünftägige Großmütter

Die erst 60 Jahre alte oimärtsche Vänerin Maria Hornbacher ist vor kurzem zum fünftägigen Male Großmutter geworden. Sie selbst hat elf Kinder, die nun ihrerseits die Tradition des Kinderreichtums in der Familie erfolgreich weiterführen.

## Kuffe und Duffe

### Wie pflegen wir unsere sechs Paar Strümpfe?

Wir müssen darauf bedacht sein, unsere Strümpfe viel sorgfältiger zu behandeln als bisher. Einen guten Anfang machen wir damit, daß wir sie jeden Tag waschen. Aber wie heißt es dabei mit dem Seifenwasser? Wenn wir unsere feinen Strümpfe täglich waschen, so können wir das fast ohne Seife tun oder überhaupt Seife weglassen. Es genügt, wenn die Strümpfe in handwarmem Wasser gut durchdringt werden, besonders schmutzige Stellen an den Gelenken können wir reiben. Das Gewebe muß so in feiner Weile angegriffen. Wir haben aber den Vorteil, daß sich dabei der Strumpf immer wieder aufzumacht und das Gewebe elastisch bleibt. Gerade dies ist sehr wichtig, um Fußleiden möglichst zu vermeiden. Es trägt weiter zur Haltbarkeit der Strümpfe und spart Seife.

„Wer's nicht glaubt, ist ein Efel“

Anekdoten vom alten Marschall Vorwärts / Gesammelt und ausgewählt von Fritz Alfred Zimmer

Der junge Blücher

Sein Vater war türkischer Mittelmehr gewesen. Aber er trat in Klostern in die Dienste des Königs...

Der Feldherr und der junge Dichter

Als Blücher in Dresden war, wurde ihm ein junger Mann vorgeführt, der sich bei ihm bedanken wollte...

Der Sargen in der Schlacht

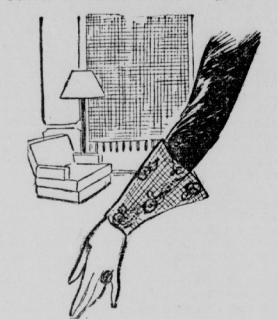
Auch an gefährlichen Stellen hielt Blücher in unmittelbarer Nähe, unermüdet seine Weite rauchend...

richtige und zweckmäßige Behandlung, Verarbeitung und Zubereitung der Lebensmittel...



Frau Milobe schlägt vor

„Stoff-Not macht erfindersich“ Es gibt wohl kein Material in der Mode, das nicht mit einigem Geschick und Phantasie...



„primitiven“ Materialien ergeben oft ausgedehnte Erfolge. Eine Röhre ist z. B. aus derdem Vorhandigkeit Stragen und Wandstücken...

Unser Hausarzt meint:

Wie ein stotterndes Kind geheilt wurde Neue Forschungen haben Beziehungen zwischen Stottern und Körperbeschaffenheit festgestellt...

Wie ein stotterndes Kind geheilt wurde Neue Forschungen haben Beziehungen zwischen Stottern und Körperbeschaffenheit festgestellt...

Stückchen Erde für uns

Walzgräben im Garten

Das Ginzivinter des Gemüses ist augenblicklich die Hauptbeschäftigung im Garten. Rosenkohl und Grünkohl machen uns die Sache am bequemsten...

Kaufe des Winters muß man die Miele händig überdauern. Dringliche Ueberwinterungsgräben. Man macht eine Leine breit und beliebig lang...

lang nahe an einer russischen Batterie hielt, eine andere, die vor ihm stand, rief aus: „Eine Granate!“...

Der unentwegte Meier.

Die erste Schlacht von 1813, die bei Großgörschen, blieb unentschieden. Beide Heere gingen zurück. Die Preußen, weil der verbündeten russischen Artillerie die Munition auszugehen war...

Einige Anekdoten.

Es ist bekannt, wie abhold der alte Großvater Blücher jeder Feberüchtere war. Aber wenig bekannt ist das charakteristische, historische Dokument darüber...

Nützgenhomer.

Den Nützgen von Großgörschen aber hat der alte Marschall Vorwärts seinen Truppen durch die folgende Ansprache besprochen:

„Guten Morgen, Kinder!“

„Guten Morgen, Kinder!“ — einmal hat er gesagt, das Franzosen und es gewahrt geworden, mit wem sie zu tun haben wollen!

Feldmüße ab und schwenkte sie über seinem ehrwürdigen Haupte. — „Dat Pulver ist alle! Darum gehen wir zurück bis hinter die Elbe!“...

Einige Anekdoten.

Es ist bekannt, wie abhold der alte Großvater Blücher jeder Feberüchtere war. Aber wenig bekannt ist das charakteristische, historische Dokument darüber...

Die Anekdoten.

1814, als der alte Marschall die französische Hauptstadt Paris besetzt hatte, zog er von ihr für den Unterhalt seiner Truppen eine „Kriegssteuer“ von 200 000 Franken ein...

Einige Anekdoten.

Im Wintermorgen darob teilte Kopf-schütteln, teils Enttäuschung und — Bericht an den König. Der indessen befohl, die Angelegenheit wiederzuschlagen...

Einige Anekdoten.

„Es war eine bößliche einfache und geistlose „Blasung“ gewesen. Freilich auch eine, die nicht gerade vorzüglich und nachahmenswert genannt werden kann.“

Veruanisches Erlebnis

Erzählung von Ventura Garcia Calderon

Als ich mich auf den Weg machte, um wie so viele andere, mein Glück im Urwald zu finden, gab es sich, daß ich an einen Priester aus Maragones heriet, einen Mann, der mich zu begleiten, mich mit der Hoffnung...

Veruanisches Erlebnis

Einmalige, Wilde, deren Giftigkeit nicht waagrecht herabzufließen, sondern vom Himmel herabfallen.

Veruanisches Erlebnis

Der Bruder hatte uns gepackt. Ein fruchtbarer und das Wasser trübte sich. Schon zur Hälfte in der ersten Flut, durchschritt ich die Vienen und schwamm veraweltet, um nicht an der Felswand zu zerbrechen.

Vertical text on the right margin, possibly a list of names or a sidebar, partially cut off.





# Englisches - Allzuenglisches

## Streiflichter von draußen / Der Herr Hauptmann und die Frau Sergeant

Von unserer Berliner Schriftleiterin.

Sogar im „demokratischen Nazi-Deutschland“ wäre das nicht denkbar, was gegenwärtig die Franzosen bei ihren britischen Verbündeten beobachten, und worüber sie sich nicht wenig wundern. Dies nämlich, daß ein britischer Offizier mit feiner eigenen Gestalt keine Günstlinge bereitet und sich erst recht dort mit ihr nicht an einen Tisch setzen darf, sofern seine Gattin zufällig auch Uniform trägt und diese Uniform nicht die Kennzeichen des Offiziersstandes zumwehrt. Der Fall ist nun in Paris und in anderen Städten Nordfrankreichs praktisch geworden, da alle englischen Frauen, die in den britischen Truppenverbänden die höchsten tun, Uniform tragen. Die Offiziere, diese Uniform, solange der Krieg dauert, nicht mit Zivilkleidung vertauschen. All diese Frauen sind nach einem militärischen Rang eingruppiert. Wenn nun z. B. ein Herr Hauptmann mit feiner Frau „Sergeant“ eben geht, dann haben sie sich vor Vertretern des Messieurs (sich brav zu trennen. Genau ist es übrigens, wenn zufällig die Frau Offiziersrang hat, ihr Gatte aber nicht. Wie gesagt, die Franzosen sind sich hierüber, kennen sie ihre Verbündeten besser, denn würden sie das jedoch kaum tun; denn dann wüßten sie, daß gerade im angebl. demokratischen England sich ein Stufen- und Klassenrecht erhalten hat, wie er anderswo einfach unvorstellbar ist.

### In britischer Uniform.

Es gibt auch Franzosen in britischer Uniform. Nicht gerade viel zwar, aber immerhin, es gibt solche. Und zwar sind es die französischen Kriegsbericht-erläuterer. Auch sie tragen diesmal nicht Zivil, jedoch auch nicht die Uniform ihres eigenen Landes, sondern englische Offiziersuniform und den englischen Stabstern. — Nicht so, wenigstens an ihnen wird so auch nach außen deutlich gemacht, daß dies ein englischer Krieg ist, und daß auch die Franzosen nur für England kämpfen sollen. Einigen dieser Kriegsberichtler ist es nun passiert, daß sie nach einem Kampfe in England angetroffen wurden, in einem England, das die Dächer genau so schlecht sprach, wie die vermeintlichen Engländer es verstehen konnten. Um so erkennbarer waren die „Sollfranzosen“ dann wieder, als sie sich nach dem Kampfe in „England“ an den eigenen Landsleuten in England angetroffen wurden. — Vermutlich wurde erst dann die Unterhaltung interessant, denn nun konnten die Landsleute des Kriegsberichtlers ja ohne sprachliche Schwierigkeiten so recht nach der Feder herunterreiben, was sie im Wirklichen in ihrem einfachen unkomplizierten Vortrage über die englischen Verbündeten denken.

### So ein Part!

Den Engländern ist gerade jetzt durch den Bericht des feuergefährlichen polnischen Gesandten in Rio de Janeiro, den dieser am 19. August d. J. abgeliefert hat, nachgewiesen worden, daß sie schon vor dem Krieg die Damerbode vorbereiten haben. Ein Beweis, an dem nicht zu rütteln und zu denken ist. Die Deutschen jedoch — so behaupten die Engländer — haben noch viel früher die Vorbereitungen für die Gegenblockade getroffen. Den „Beweis“ hierfür hat der Kapitän eines verunkelt britischen Dampfers gebracht. Er hat nämlich, so berichtet ein französisches Blatt, ganz deutlich gesehen, daß der Kommandant des deutschen U-Bootes, das den britischen Dampfer in die Tiefe schickte, einen — langen Part trug. Folglich war er also schon vor weit mehr lange unterwegs, und folglich ist bemerkt, was bemerkt werden sollte. — Ferner, ein Beweis, so überzeugen und schlüssig, daß man ihn nur echt englisch nennen kann.

### Puppenaugen

Folgende niedliche Sache, die der langjährige Londonkorrespondent des „Berliner Voranläufer“ aus dem Haag berichtet, mag ohne jedes zusätzliche Wort für sich sprechen: Der Krieg bringt den englischen kleinen Mädchen, die sich auf Weihnachtsfreude und eine Puppe möchten, eine böse

Ueberraschung. In der englischen Spielwarenindustrie hat man sich schon seit Wochen die größte Mühe gegeben, die bisher aus Deutschland bezogenen Puppen nunmehr in England herzustellen. Es ist auch nach dem bisher veröffentlichten Berichten gelungen, Puppenkörper mit einer gewissen Menschenähnlichkeit herzustellen, aber, o Jammer, die Puppen können leider nicht sehen, es fehlen ihnen die Augen in Zeichnung herzustellen. Puppen-Glasaugen. Alle Versuche, diese nachzumachen, sind mißlungen. Puppenaugen kann die englische Glasindustrie nicht herstellen. Es muß sich dann das kleine englische Mädchen mit Puppen zufrieden geben, denen man die Augen aufgemalt hat, und das ist natürlich ein schwacher Ersatz. Eine Puppe, die, wenn man sie zu Bett legt, nicht die Augen zuzumachen kann, ist natürlich nur eine halbe Sache.

### Das Schottenräden.

Immerhin hat die Enttäuschung der kleinen englischen Puppenmütter nicht zu einem großen öffentlichen Meinungsstreit geführt und nicht solche Wellen geschlagen, wie die gegenwärtig in den Spalten der englischen Presse erörterte Frage nach der Zweckmäßigkeit des bekannten traditionellen Uniformschneiders der Schotten, des H. L. Mc „Europareißer“ aus London berichtet, wird in der „Times“ sogar eine Art von Volksabstimmung unter allen schottischen Soldaten darüber vorgeschlagen, ob sie die lange Hose oder den Kilt vorziehen. Auch der angehende schottische Soldat der älteren Generation, Sir Jan Hamilton, hat sich einem Vertreter des „Evening Standard“ gegenüber zu dem Problem geäußert. Nach seiner Auffassung ist der Kilt für lange Märsche, beispielsweise im Falle eines Rückzuges, der Hölle vorzuziehen, weil er größere Bewegungsfreiheit ermöglicht. Daenen folgen die Unternehmungen durch das Kommando der schottischen Schorbeite ersehen haben, daß für die mechanisierten Truppen der Kilt weniger geeignet sei als die Hose. So kommt denn auch Sir Jan Hamilton zu dem Schluß, das wohlrichtig das viele Ziehen auf jedem Schritt und Gehen, wie es die Mechanisierung mit sich gebracht hat, die Befreiung des Kilt aus dem kriegerischen Alltag rechtfertigt.

Darf man so unbefriedigt sein, dem General ein Kompromiß vorzuschlagen? Zumindest hat die Schotten, sofern sie auf Vermittlung rechnen, den „dritte drei“ mit Hosen und ohne Rücken tragen, und wenn sie mit Rücksicht rechnen, das Rücken, den Kilt. Die Gegner der Schotten können dann an demselben Abend auch als die britischen Soldaten erkennen, unter denen noch der Kilt von Sir Jan so die Mäßigkeit des Rückzuges offenbar besonders beachtet zu werden verdient.

### Holland befreit Minenperre

Das Verhältnis Den Haag — Brüssel.

Brüssel, 18. November. Wie amtlich verlautet, hat die holländische Regierung die belgische Regierung davon in Kenntnis gesetzt, daß die Minenperre, die holländischerseits vor kurzem als zinslose Verleibungsmahnahme in dem Zusammenhang von Belgien angelegt wurde, in zwei oder drei Tagen wieder entfernt sein wird. Durch die Minenperre waren die für Antwerpen bestimmten Schiffe gezwungen, einen großen Umweg zu machen und die Zufahrtstraße nördlich der Schelde zu benutzen.

### Enlente-Armee in Syrien

Im Zusammenhang mit der Annäherung des englischen Generals Dowell und des französischen Generals Weingand in Ankara, erfährt die „M3“ aus unrichtigen Kreisen, daß die militärischen Befehle mit der Hilfe auf Grund des englisch-französischen Orientierungsvertrages die Aufstellung einer englisch-französischen Armee in Syrien einbezogen haben, respektive überhaupt zur Voraussetzung hatten. Die Aufstellung dieser Armee ist schon seit längerer Zeit in Angriff genommen. Sie soll 150.000 Mann stark werden und zum größten Teil aus schnell beweglichen motorisierten Truppen bestehen.



Schneidwerk auf der Wacht

Eine Aufnahme von der Uebung einer Schneidwerkfabrikation. Scharf zeichnet sich der Lichtkegel des Schneidwerkes am Nachthimmel ab. Aus dem Lichtkegel gibt es für feindliche Flugzeuge kein Entrinnen mehr. (Weltbild (K).

## Bei deutschen Kriegsgefangenen

Spanische Journalisten besuchten sie in England / Bei allen Siegeszweifelhaft

Madrid, 17. November. Die englischen Behörden haben anlässlich den Bericht-erläuterer der neutralen Länder die Erlaubnis erteilt, einige deutsche Kriegsgefangene zu besuchen, um auf diese Weise, wie man wohl meint, die Welt über die humane Behandlung der Kriegsgefangenen zu unterrichten. Die spanische Zeitung „ABC“ bringt darüber einen Bericht, in dem jedoch weder der Ort des Lagers erwähnt ist, noch Anreden über die Zahl der Gefangenen gemacht werden dürfen; vermutlich bekräftigt man, daß die geringe Zahl von Gefangenen in der Welt nicht gerade den Erfolg erzielt, der beabsichtigt war.

Sehr ausführlich sind in diesem Bericht der neutralen Chroniken die Anreden über die Moral und Siegeszuversicht der gefangenen Deutschen, die so hart sei, daß sie sogar auf die englische Wachmannschaft großen Eindruck machten. In den Räumen des Lagers hingen Bilder von Hitler und Goebbels. Die Kriegsgefangenen hätten sich anfangs immer mit dem deutschen Gruß geehrt, was der Lagerkommandant aber später verboten habe. Man könne eine gewisse Niedrigschamkeit bei den Deutschen darüber feststel-

len, daß sie nutzlos umherliegen müßten, während Draußen der Krieg weitergehe, von dessen glücklichem Ausgang für Deutschland sie überzeugt seien. Es sei bezeichnend für die Genügnung der deutschen Kriegsgefangenen, daß sie für sich die Zerstörung einer englischen Dame mit deutscher Mähen und Haaretten abgelehnt hätten, weil im Begleitbrief davon gesprochen worden sei, daß das englische Volk seine Feindschaft gegen das deutsche Volk, sondern nur gegen die deutsche nationalsozialistische Führung hege. „Wir wollen keine Gefangenen annehmen von einem Volke, das so falsche Ideen über Deutschland hegt“, hätten die Gefangenen geantwortet. Der Lagerkommandant selbst sei zu dem Schluß gekommen, daß alle Deutschen hundertprozentige Nationalsozialisten seien.

Obne daß es vielleicht beabsichtigt war, ist dieser Bericht eines neutralen Beobachters zu einem der schönsten Bezeugnisse über vaterländische Stimmung, Siegesbewußtsein und Treue zum Führer geworden, die unter den deutschen Kriegsgefangenen in England herrschen.

### Der Hausarrest des Toten

Ein neuer englischer Vereinstfall

Es passieren tolle Sachen in Deutschland. Die Gestapo wütet auf allen Belegen. Sie geht umher und sucht, wen sie verdingelt: Generale und Prinzen, Juden, Katholiken und Protestanten, Monarchisten und Kommunisten. Die Helfer helfen vor Ueberraschung, die Hinrichtungen reihen nicht ab. Namentlich Kronprinzen nördlich und südlich der Mainlinie werden auf raffiniert anstehende Weise erst teils einbestaubt, teils erschossen und dann in Eisenarrest gesteckt. Generale meuten, namentlich die allerhöchsten, und U-Boot-Mannschaften weigern sich aus Furcht vor Winton Churchill aus ihren Höfen auszulassen, namentlich aus denen, wo es, wie in Hamburg, gar keine U-Boote gibt. Aber das alles sind doch fast lebenswürdige Kleinigkeiten gegen den neuen Grenzfall, den der Londoner „Daily Dispatch“ meldet. Ganzah ist — man könnte es bezweifeln, wenn ein Londoner Blatt es nicht verifiziert — jetzt auch über den Prinzen Max von Baden Hausarrest verhängt worden. Manche werden sagen, daß es ja nicht das schlimmste, jedenfalls nicht so schlimm wie Zustände der Gefangenschaft. Die Sache wird eben in ihrer ganzen Un-

verschämtheit auch für weitere Kreise erst erkennbar, wenn man bedenkt, daß der so feiner Freiheit Verdächtige schon am 6. November 1929 im schiedlichen Krankenhaus zu Konstanz infolge des nach ansehenden Kräfteverfalls nach einem Schlaganfall gestorben ist. — Also nicht einmal die Toten läßt die nationalsozialistische Barbarei ungeschult. Auch sie werden, wie in diesem Falle, zehn Jahre nach ihrem schiedlichen Begräbnis noch in Hausarrest getan. Da kann man sich ja leicht vorstellen, was nun alles erst mit den Lebenden geschieht.

### In spanischen Hobeitsgewässern von Engländern aufgebracht

Genoa, 17. Nov. Wie aus Mataga verlautet, ist England nunmehr dazu übergegangen, gegen die neutralen Schiffe keine Aktionen auf spanische Hobeitsgewässer auszuführen. So ist am 13. November der schwedische Dampfer „Scandinavia“ in einer Entfernung von einer halben Meile vom Festland bei Algeciras von englischen Kriegsschiffen am Gatten gezwungen und nach Gibraltar aufgebracht worden.

## Kleidsame neue Hüte

für Herbst und Winter

Flotte Glocke mit modischer Kopflinie, in schönen Farben 5,75

Hübliche Wollfilzlocke mit zwei farbiger Bandgarnitur 6,75

Kleideramer Wollfilzhut mit Rand, einfarbig und zweifarbig 4,90

Damenhut in modischer Form mit aparter Randstellung 5,25 in verschied. Herbstfarben

# PARISSTADT